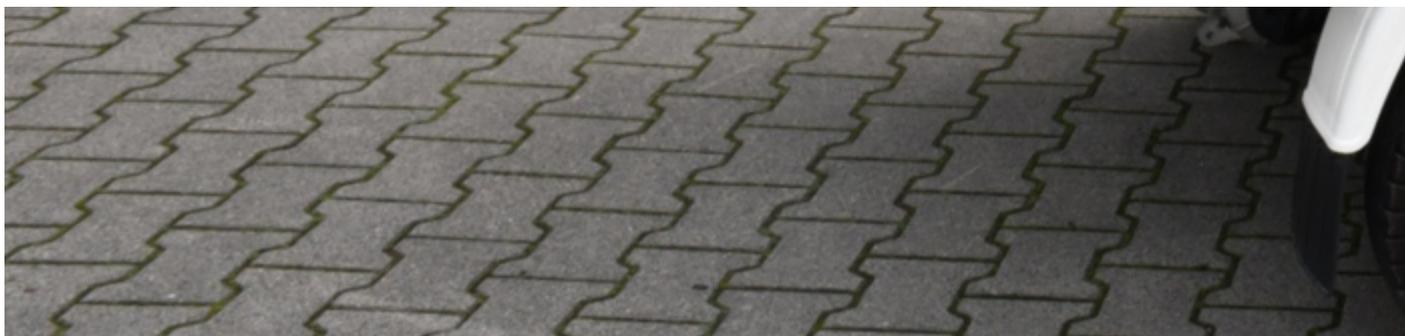


# Ape gibt Einstand bei der „Nacht der Museen“

Von Sabine Polster

22. April 2024, 12:00





**Düsseldorf.** Das „Katholische Kaffeebüdchen“ hat seinen ersten öffentlichen Einsatz bei der „Nacht der Museen“ am Samstag, 27. April, ab 19 Uhr. Die Ape steht dann bis zirka 21 Uhr vor der Basilika St. Lambertus auf dem Stiftsplatz. „Ich freue mich, dass es jetzt endlich los geht und lade alle Interessierten herzlich ein, auf eine Tasse Kaffee vorbeizukommen“, so Stadtdechant und Lambertuspfarrer Frank Heidkamp. Das „Katholische Kaffeebüdchen“ ist ein neues Projekt der Katholischen Kirche in Düsseldorf. Mit der Ape kommt Kirche zu den Menschen auf Festen, Events oder Marktplätzen. Das Team vor Ort lädt zu Kaffee und Gespräch ein.

## **Viel zu entdecken in St. Lambertus**

Ein Besuch an St. Lambertus lohnt sich aber nicht nur wegen des Kaffeebüdchens, sondern auch für einen Besuch in der Kirche. Dort gibt es bei der „Nacht der Museen“ von 19 Uhr bis Mitternacht so einiges zu entdecken. Hinter den ältesten Mauern der Stadt verbergen sich aufwendig gestaltete Kunstwerke aus sieben Jahrhunderten. In der Schatzkammer können diese besichtigt werden. Besucher erfahren, was sich in der Fürstengruft verbirgt und wie es möglich ist, zwei Orgeln an unterschiedlichen Standorten zusammen zu spielen. Die Vorführung der Orgelanlage um 19 Uhr unter dem Thema: „Platinen, Kabel und uralte Mechanik: Die Orgelanlage in St. Lambertus“ wird keine Fragen offenlassen. Von 20 bis 22 Uhr ist die Besichtigung der Fürstengruft möglich. Hier muss allerdings mit einer längeren Wartezeit gerechnet werden. Filmmusik auf der Kirchenorgel bieten der Perkussionist Ralf Zartmann und der Organist Alexander Niehues in jeweils 30-minütigen Konzerten um 21 und 23 Uhr. Durchgehend gibt es Bildprojektionen der Altstadt, Carlstadt und Stadtmitte in Schwarz-Weiß-Aufnahmen. Der Eintritt ist frei.

## **Musikalisches in der Maxkirche und im Maxhaus**

An der "Nacht der Museen" beteiligen sich auch die Maxkirche und das Maxhaus an der Schulstraße. In der Maxkirche wartet der Kammerchor „ARS CANTANDI“ um 20 und 21 Uhr mit skandinavischer Chormusik auf. Markus Belmann stellt in Führungen um 22 und 23 Uhr die historische Klais-König-Orgel vor. Im Klosterhof des Maxhauses verzaubert der Songwriter und Sänger Chris Lass mit herzerwärmenden Liedern auf seiner Piano-Tour. Auf der Kunstempore spielt die Band Fragile Matt Irish Folk. Bei einer Bierprobe haben Besucher die Möglichkeit, das süffige Verhältnis von „Kloster und Bier“ kennenzulernen. Der Antoniussaal präsentiert sich als Refektorium, also als Speisesaal des ehemaligen Klosters, und draußen vor der Tür wartet eine kleine Willkommens-Aktion unter dem Motto „Lass Dich erleuchten“. Historische Führungen runden das Programm ab.

(/system/modules/org.opencms.apollo/pages/blog-pdf.jsp)